



Ausgabe September 2023

SVP konkret

Mitteilungsblatt der SVP des Kantons Luzern | www.svp-lu.ch

**Aus dem Leben
von alt Nationalrat Felix Müri**

Der Handyman der SVP

An einer Wintersession hockte ich morgens nach neun im Nationalratssaal am vordersten Pult der SVP-Fraktion und dachte: «Ruhig heute.» Kein Anruf, kein SMS, nie vibrierte mein Handy – tote Hose. Und weil mich die laufende Debatte etwas langweilte, entschied ich, kurz meine «Maus» anzurufen. Auf dem Weg aus dem Saal griff ich in den Hosensack und hielt statt mein Handy eine Fernbedienung in der Hand. «Das glaube ich ja nicht», murmelte ich verblüfft, und die Parteikollegen grinsten. «Typisch Müri», sagten einige.

Wie kam es dazu?

An jenem Mittwoch schaltete ich im Hotel nach dem Aufstehen wie jeden Tag als Erstes den Fernseher an, um die Sieben-Uhr-Nachrichten zu hören. Beim Verlassen des Zimmers klopfte ich die Hosentaschen ab.: Brieftasche hinten rechts, Schlüsselbund rechts vorn, Handy links vorn. Da mein Handy mit aufklappbarer Tastatur so gross war wie die TV-Fernbedienung meines Hotelzimmers, wechselte ich die zwei Geräte.

Die eingesteckte Fernbedienung zeigte ich zwei Stunden später, in der Wandelhalle des Bundeshauses, den Nationalräten der SVP und FDP. In der parteiübergreifenden Erheiterung drückte ich gedankenlos auf der Tastatur herum – als plötzlich auf beiden Fernsehschirmen die Programme wechselten.

SEMPACHERTAG 2023

«MACHT ES WIE DÖLF OGI, DANN GEWINNEN WIR DIE WAHLEN!»



Neun Nationalratskandidaten rüsten sich für die Wahlen vom 22. Oktober 2023.

Sempachertag, 8. September 2023 in der Festhalle Seepark in Sempach. SVP Wahlkreis Sursee unter Federführung von Kantonsrat Roland Küng hat eingeladen. Zahlreiche Mitglieder und bürgerlich-gesinnte Luzernerinnen und Luzerner folgten der Einladung zusammen mit Ständerat und Gastredner Werner Salzmann aus Bern.

Die Wahlen gewinne man mit persönlichen Kontakten. Authentisch, humorvoll, leidenschaftlich und kontaktfreudig bleiben, diese Eigenschaften wählen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. «Macht es wie alt BR Dölf Ogi, er spielt diese Trümpfe heute noch aus», stellte Regierungsrat Armin Hartmann kürzlich an einem Luzerner Anlass fest.

Einmal quer durch alle gesellschaftspolitischen Themen bot Ständerat Salzmann einem gut gefüllten Festsaal. Die gebundenen Staatsausgaben, welche oft ins Ausland abfliessen, nehmen im Verhältnis zum BIP zu. Dies verhindere notwendige Investitionen in die AHV-Kasse und in die Sicherheitspolitik. Rentner haben immer weniger Geld zum

Leben und die Armee zu wenig Mittel für die Verteidigung der Schweiz.

«Seien es die explodierenden Energiekosten oder die wachsenden Krankenkassenprämien, sei es die unkontrollierte Zuwanderung oder der zunehmende Verkehrsstau auf den Strassen – die SVP sendete immer frühzeitig die richtigen Warnsignale aus. Wahrnehmen wollte sie niemand. Der Sturm, welcher über unser Land fege, komme von links!» Einen ruhigeren Herbst verspricht Gastredner Salzmann nur, wenn alle die Sturmwarnungen erkannt haben und an der Urne die SVP wählen!



Ständerat Werner Salzmann

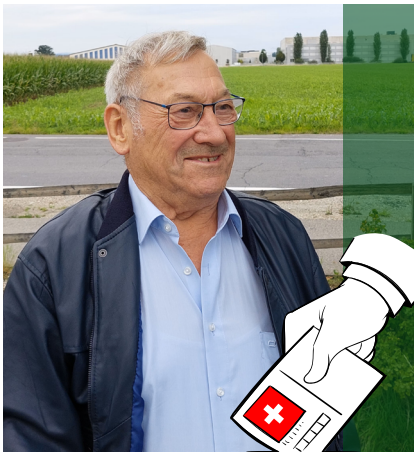
WAHLPROGNOSEN – ACHTUNG GEFAHR!

Bei allen Abstimmungen und Wahlen drängen sich Sotomo, gfs, Tamedia, das Schweizer Fernsehen und weitere Vorschersager in den Vordergrund und berechnen den aktuellen Wahlbarometer. Diese Wahlprognosen mögen Tendenzen aufgrund von Umfragen und Sorgenbarometern aufzeigen.

Am Wahlsonntag entscheidet aber nur **IHRE** Stimme, ob das nationale Parlament wieder «realistisch-bürgerlich» wird oder «linksgrün-träumerisch» bleibt.



PERSÖNLICHKEITEN AUS LUZERN UNTERSTREICHEN DIES EINDRÜCKLICH:



Josef Kunz,
alt Nationalrat, Kanton Luzern

« Die Auflagen und Vorschriften haben in den letzten Jahren markant zugenommen. Darunter leiden vor allem jene, die täglich an die Arbeit gehen, Unternehmen führen und Steuern zahlen. Die Linken haben in den letzten Jahren mithilfe der Mitte und Teilen der FDP zu viele Abstimmungen auf kantonaler und eidgenössischer Ebene gewonnen. Darunter leiden KMU, Gewerbe und die Landwirtschaft. Deshalb braucht es unbedingt mehr SVP. Jeder hat mit diesen Argumenten die Möglichkeit, zusätzlich Wählerinnen und Wähler zu gewinnen. Nur so kann sich diese Situation verbessern. Die SVP muss mit ihren berechtigten Anliegen zugunsten des Bürgers (das heisst weniger Staat) mehr Goodwill erhalten und dadurch die Wahlen gewinnen! »

mungen auf kantonaler und eidgenössischer Ebene gewonnen. Darunter leiden KMU, Gewerbe und die Landwirtschaft. Deshalb braucht es unbedingt mehr SVP. Jeder hat mit diesen Argumenten die Möglichkeit, zusätzlich Wählerinnen und Wähler zu gewinnen. Nur so kann sich diese Situation verbessern. Die SVP muss mit ihren berechtigten Anliegen zugunsten des Bürgers (das heisst weniger Staat) mehr Goodwill erhalten und dadurch die Wahlen gewinnen! »

Paul Winiker,
alt Regierungsrat Kanton Luzern

« In Europa herrscht Krieg, die Energieversorgung ist nicht gesichert, die Inflation frisst unsere Sparbatzen auf, ungezügelter Einwanderung überfordert unsere Integrationsfähigkeit. Leider kommen die Falschen, um einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel zu leisten. Und was machen bei uns die Mainstream-Politiker? Sie fordern Vaterurlaub, gendergerechte Toiletten, politisch korrekte Kinderbücher und bewirtschaften Scheinprobleme, anstatt sich um die wahren Probleme unserer Bürgerinnen und

Bürger zu kümmern. Zum Glück gibt es Liste 1, die SVP! Die SVP Luzern lässt sich nicht von den bewährten konservativen Werten und der freiheitlichen Überzeugung abbringen und setzt sich konsequent für die echten Anliegen von Land und Leuten ein. Es lohnt sich, diesen Herbst Liste 1 und damit die SVP zu wählen, um ein Zeichen zu setzen gegen den unsäglichen Mainstream.

Danke, dass Sie wählen gehen und Liste 1 einwerfen. Dieter Haller in den Ständerat. »



Peter With, Präsident KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern

« Die Herausforderungen der Wirtschaft sind vielfältig: Fachkräftemangel, Klimaerwärmung, Rohstoffkrise und Energie-

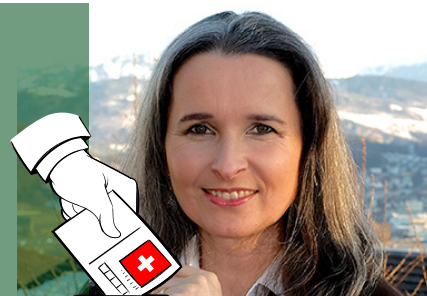
knappheit. Das grosse Engagement der SVP gegen Steuern, unsinnige Gesetze und Bürokratie ist wichtig, damit rot-grüne Umverteilungsforderungen keine Chance haben und unser Wohlstand erhalten bleibt. »

**Yvette Estermann,
Nationalrätin Kanton Luzern**

« Wer nicht mitbestimmt, über den wird bestimmt! Nach 23 Jahren SVP-Mitgliedschaft bin ich noch immer überzeugt, dass meine

Entscheidung damals richtig war. Welche andere Partei nimmt die Sorgen der Bevölkerung ernst und versucht, Missstände zu beheben?

SVP – meine Wahl im Oktober! »



**Angela Lüthold-Sidler,
Präsidentin SVP Kanton Luzern**

« Am 22. Oktober gehen Sie an die Urne oder wählen Sie brieflich. Es braucht die SVP mehr denn je. Die stetige Zuwanderung stellt die Schweiz vor neue Herausforderungen. Im Jahre 2000 zählte die Schweiz rund 7,1 Millionen Menschen in unserem Land. Heute sind es rund 8,9 Millionen. Die stetige Zuwanderung hat keineswegs nur positive Seiten. Wegen der Zuwanderung werden jährlich 80 000 Wohnungen benötigt. Der Wohnraum wird immer knapper und teurer. Alle

wollen gesundheitlich versorgt werden, was wiederum nach rund 900 Krankbetten, mehr Ärzten und Krankenschwestern ruft. Geschweige denn, dass den Kindern und Jugendlichen eine Schul- und Ausbildung gewährleistet werden muss. Was heisst, dass 700 Schulklassen gebildet werden und diese in 170 zusätzlichen Schulhäusern Platz finden müssen. Dadurch werden auch unsere Strassen immer mehr verstopft. Andere Ressourcen wie Strom und Wasser müssen zur Verfügung gestellt werden.

Um unseren Nachkommen unsere Schweiz zurückgeben zu können, wählen Sie SVP. Die SVP ist die einzige Partei, welche sich für Freiheit und Sicherheit einsetzt. »



NACHGEFRAGT BEI ALT NATIONALRAT FELIX MÜRI

«SCHWEIZWEIT WERDEN WIR UM ACHT SITZE ZULEGEN!»

Wie sieht der Alltag von alt Nationalrat Felix Müri aus?

Ich geniesse mein Rentenalter, reise mit dem Wohnmobil, habe aber doch noch einiges um die Ohren. Als Obmann der ehemaligen Parlamentarier oder als Netzwerker für verschiedene Verbände und als Angestellter mit einem 40 %-Pensum bei einer Firma für politische Arbeiten bin ich doch noch recht engagiert. Aber es macht Spass.

Was vermisst du am meisten aus deiner Zeit als Nationalrat?

Nach 16 Jahren Nationalrat eine schwierige Frage. Ich vermisse einige Momente, aber vieles habe ich auch definitiv gesehen.

Wie hat sich deiner Meinung nach die Politik im nationalen Parlament entwickelt?



Für mich als SVPler leider viel zu wenig. Wir müssen stärker werden, damit sich in Bern was ändert.

Auch wenn die FDP und die SVP schweizweit für die Nationalratswahlen eine Listenverbindung eingehen wollte, weigern sich die Liberalen aus Luzern. Bist du

überrascht, dass sich die Wirtschaftspartei lieber Richtung Mitte bewegt?

Nein, überhaupt nicht! In Luzern heisst es noch immer, Mitte und FDP halten zusammen, um ihre Posten zu behalten. Deshalb müssen wir stärker werden. Man kann aber durchaus feststellen, dass sich das Blatt in gewissen Kantonen gewendet hat.

Du warst der «Adam Ries» der SVP Luzern und konntest mit mathematischen Formeln die Resultate an den nationalen Wahlen ausrechnen. Wie sieht das Parlament nach den Wahlen aus?

Schweizweit werden wir um acht Sitze zulegen!

KEIN SCHRITT LINKS UND ZWEI MAL RÄCHTS

Die SVP punktet mit Inhalt und nicht mit Melodien

DAS ISCH D'SVP; Ein Song, welcher sich im ersten Augenblick wie ein Partyfeger auf einer «Ballermann-Bühne» anhört (ähnliche Songs werden auf dem Youtube-Kanal rauf- und runtergespielt und selten gesperrt und verboten), hat eine gesellschaftspolitische und staatstragende Bedeutung. Lohnabzüge und Mehrwertsteuern sind gestiegen. Not-

recht wurde mit der Corona-Pandemie, Rettungsschirm der Axpo und der CS-Übernahme durch die UBS angewendet. Bürgerinnen und Bürger mussten sich mit Engpässen in der Energieversorgung auseinandersetzen, Kinderpsychiatrien sind überfüllt und die Kinder sind so verunsichert, dass sie nicht mehr wissen, ob sie als Knabe oder Mädchen geboren wurden. «Kein Schritt links und zwei Mal rächts» ist für die Bundeskasse, für unser Haushaltsbudget sowie für die Gesund-

heit der Gesellschaft und Wirtschaft überlebensnotwendig.



BITTE BEACHTEN SIE DIE STANDAKTIONEN MIT UNSEREN NATIONALRATSKANDIDATEN AUF UNSERER WEBSEITE, GEGLIEDERT NACH WAHLKREISE



TERMINE

28.09.2023

Windenergie: Fluch oder Segen?
20.00 Uhr Hotel Sonne Reiden,
organsiert durch die Landwirtschaftskommission der SVP Kanton Luzern

05.10.2023

Sessionsrückblick mit Nationalrat
Franz Grüter, 19.30 Uhr
Restaurant Ochsen, Grosswangen

12.10.2023

Ortsparteipräsidentenkonferenz
inkl. Parteileitung

22.10.2023

Nationalrats- und Ständeratswahlen

IMPRESSUM

Das «SVPkonkret» erscheint monatlich und kann unter www.svp-lu.ch gelesen und heruntergeladen werden. Zudem soll auch den Ortsparteien eine Plattform für ihre politische Arbeit geboten werden. Bei Interesse kontaktieren Sie das Sekretariat der SVP Kanton Luzern: sekretariat@svplu.ch

Konzept:

SVP Kanton Luzern, Redaktion und Layout: Roland Staub,
Redaktionsverantwortung: Parteileitung SVP Kanton Luzern,
sekretariat@svplu.ch